

Kommission für Benützung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Protokoll der 6. Sitzung am 17. Juli 1997

Sitzungsort: Bayerische Staatsbibliothek, 10.00 - 12.45 und 13.30 - 17.00Uhr

Teilnehmer:

Herr Dr. Junginger, UB München (Vorsitz)
Herr Kempf, Generaldirektion
Herr Dr. Hank, BSB München
Frau Schneider, FHB Ingolstadt
Herr Schröder, UB Regensburg
Herr Schwarz, UB Augsburg
Herr Dr. Winter, TUB München
Herr Gößwald, UB Würzburg (Protokoll)
Herr Scheuerl, Generaldirektion (zeitweise)
Herr Dr. Vorholzer, Generaldirektion (zeitweise)

Tagesordnung:

[TOP 1](#): Protokoll der Sitzung am 04.03.1997
[TOP 2](#): Dokumentbestellung und Dokumentlieferung
[2. 1](#): Stand der SISIS-Bibliotheken
[2. 2](#): Stand der BIAS-Bibliotheken
[2. 3](#): DOD-Station, Stand der Pilotierung
[2. 4](#): Online Fernleihe, Göttinger Verbund
[2. 5](#): Kosten Fernleihe
[TOP 3](#): Verbindung der Kommissionsarbeit mit der praktischen Arbeit in den Bibliotheken
[TOP 4](#): Benützung elektronischer Dokumente
[4. 1](#): " Bestandsaufbau " (Kriterien für die Auswahl der interessanten Dokumente, Eigenproduktion durch Scannen und Speicherung z.B. der Dissertationen der eigenen Universität)
[4. 2](#): Eröffnung des Zugangs durch Verknüpfung mit einem leistungsfähigen Anbieter (SSG-Bibliothek), Herunterladen wichtiger Dokumente auf den eigenen Server, Arbeitsteilung nach Fachgebieten zwischen den bayer. Bibliotheken, Zusammenarbeit der Fachreferenten beim Aufbau einer virtuellen Fachbereichsbibliothek z.B. für Wirtschaft oder Chemie
[TOP 5](#): Aufgabenbereiche der Kommissionsmitglieder
[TOP 6](#): Verschiedenes
[6. 1](#): Neues Verbundsystem
[6. 2](#): Projekt Büchertransportsysteme
[6. 3](#): Mikrofich kataloge (Einstellung)
[6. 4](#): Kleinbetragsregelung

Vor Beginn der eigentlichen Tagesordnung :

- Begrüßung von Herrn Dr. Hank als Vertreter der BSB München
- Begrüßung von Herrn Scheuerl als Vertreter der GD
- Ergänzung der Tagesordnung durch: 2.4 2.5 6.3 6.4

TOP 1: Protokoll der Sitzung am 04.03.1997

- In Herrn Winter's Aussage zu Punkt 3.4 ist der Satz "Die TUB München arbeitet seit längerer Zeit in der Lehrbuchsammlung mit Selbstabholregalen ohne Buchsicherungsanlage." zu streichen.
- Herr Gößwald berichtet über den Datenbankanbieter [AccuFind](#) (vormals NLightN) for Libraries; AccuFind soll weiterbeobachtet und von bibliothekarischer Seite getestet werden.
- Herr Schwarz berichtet von EI-Village und OCLC und stellt die Frage nach einer bayernweiten Lizenz (z.Zeit werden die Suchanfragen einzeln gekauft).
- Herr Scheuerl wird gebeten zu klären, ob im W3-Verbundopac von INOVIS alle Signaturen der einzelnen Bibliotheken sofort angezeigt werden können, da laut Aussage von Herrn Schwarz dies wichtig sei für den Signierdienst.
- Herr Gößwald berichtet über die Projekte MUK und BASILIKA an der UNI Würzburg, die Auswirkungen für die Bibliotheken haben werden .

TOP 2: Dokumentbestellung und Dokumentlieferung

TOP 2.1: Stand der SISIS-Bibliotheken

- UB Eichstätt bietet lokalen Benutzern Aufsatzbestellung.
- UB Würzburg bietet lokalen Benutzern (Dozenten) Online Aufsatz- bzw. Monographie-Bestellung (ab 1.8.1997 im Test).
- Monographien über FL (online) bieten:
 - UB Eichstätt
 - UB Erlangen-Nürnberg
 - TU München
- Technische Vorgaben für die virt. TB (nötig zur FL) werden von der GD noch verschickt.
- Ein Problem stellt der hohe Schreibaufwand bei der nehmenden Bibliothek dar.
- Es sollen Informationen über den Stand der FL eingeholt werden: Herr Winter bei den UB's, Frau Schneider bei den FHB's .
- Vorstellung des Modells "Fernleihebestellung Online" der UB Augsburg durch Herrn Schwarz.
- Aufsatzbestellung mit dem INOVIS-OPAC:
Über den [WWW-OPAC des Bibliotheksverbands Bayern \(BVB\)](#) können Aufsatzkopien (keine Monographien!) direkt bei einigen auswärtigen Bibliotheken (u.a. BSB München) bestellt werden. Voraussetzung ist eine eigene E-Mail-Adresse.
- Aus der Recherche am SISIS-OPAC soll auch die Bestellung von Aufsatzkopien möglich sein (Optionen wie beim BSB-OPAC). Herr Hank formuliert die Aufgabenstellung und leitet sie Herrn Vorholzer zu, der mit SISIS-Informationssysteme verhandelt.

TOP 2.2: Stand der BIAS-Bibliotheken

- Monographien über FL-Bestellungen (online) bietet UB Augsburg.
- UB Augsburg kann bereits 50% der FL-Bestellungen online durchführen.
- UB Augsburg bietet einen [W3-OPAC](#) und eine Möglichkeit zur [Aufsatz-Bestellung](#);
die Startseite zu diesen Diensten der UB Augsburg findet man unter der URL:
<http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/opac.html>
- UB München bietet einen [W3-OPAC über JAVA oder HTML/Perl](#)
- BSB München bietet einen [W3-OPAC](#) und einen [Aufsatzdienst und Dokumentlieferdienst](#)
- Präsenzbestände der BSB sind ausleihbar (Problem technisch gelöst!).

TOP 2.3: DOD-Station, Stand der Pilotierung

- Herr Schröder berichtet über den Stand der Pilotierung in Regensburg:
 - Beschreibung der Arbeitsgruppe
 - Teilnehmer sind Regensburg, Augsburg und BSB
 - Beginn der Pilotphase 1. Oktober 1997
 - einige Probleme:
 - Ausliefern des Zeitschriftenbandes und Transport zur Scanstation (Entfernung bei dezentralen Standorten)
 - keine Schnittstelle zum Ausleihsystem SISIS
 - hohe Kosten: Scanner und PC (69.000,--DM)
 - insgesamt rd. 120.000,--DM für eine DOD-Station
- Nach Herrn Schröder kann das Infotecgerät den Aufsatz an die DOD schicken, die dann alle weiteren Arbeitsvorgänge übernimmt.
- Hinweis auf das [Projekt " Elektronische Zeitschriftenbibliothek im Internet " bei UB Regensburg](#)
- Ab 1.10.97: SUBITO-Zugriff über WEB bundesweit möglich (Jason wird SUBITO-Lieferant)
- Es werden demnächst Gebühren für unsignierte Leihscheine (4,--DM) bei der BSB erhoben

TOP 2.4: Online Fernleihe, Göttinger Verbund

- In Göttingen kann man mit Hilfe von [GAUSS: Göttinger Ausleih- Und SchnelllieferService](#) (Bestellformular zur kostenpflichtigen Direktbestellung) und der [ARIEL-Software](#) Dokumente per Online (Elektronische Dokumentlieferung) erhalten (auch per Post oder FAX möglich).

TOP 2.5: Kosten Fernleihe

- Gebühr für Aufsatzfernleihe: 2,--DM Gebühr + 1,--DM Postkarte bei Aufgabe des Auftrages, egal ob positive oder negative Erledigung.
- Herr Schwarz soll dies klären, auch den Stand der Dinge bei den UB's (Anfrage bei DBJ).

TOP 3: Verbindung der Kommissionsarbeit mit der praktischen Arbeit in den Bibliotheken

- Der Informationsfluß soll durch gezieltes Ansprechen der Verantwortlichen in den einzelnen Bibliotheken erfolgen.
- Die Umsetzung von Beschlüssen der Kommission soll überprüft werden.
- Die Fortbildung der Mitarbeiter an spez. Aufgaben/Problemen kann über die KB erfolgen; Räumlichkeiten werden durch die GD bzw. Bib.-Schule oder auch in spez. Bibliotheken (wegen spez. Ausstattung) bereit gestellt.
- Musterlösungen werden vorgegeben (z.B. FL mittels virt. Bib.) und an die Leiter Benützung verschickt.

TOP 4: Benützung elektronischer Dokumente

- Herr Junginger fordert alle Mitglieder der KB auf, sich Gedanken über diesen Punkt bis zur nächsten Sitzung zu machen (siehe: [Informationsvermittlung, Internet, Elektronisches Publizieren, Digitale Bibliotheken](#)).
- Verweis auf Artikel von Frau Katharina Erber (UB Augsburg) erschienen in ABI-Technik 17, 1997, Nr.2; - Auf dem Weg zur "digitalen Bibliothek" ; Seite 143 - 153 .

TOP 4.1: " Bestandsaufbau"

- Aufbau einer Liste von UNI's, die auf diesem Gebiet tätig sind
- Erarbeitung von Kriterien für die Auswahl der interessanten Dokumente
- Fachreferenten zur Mitarbeit auf diesem Gebiet animieren
- Eigenproduktion durch Scannen und Speicherung z.B. der Dissertationen der eigenen Universität
- wie weit soll die KB sich um dieses Aufgabenfeld kümmern?

TOP 4.2: Virtuelle Fachbereichsbibliothek

- Eröffnung des Zugangs durch Verknüpfung mit einem leistungsfähigen Anbieter (SSG-Bibliothek).
- Herunterladen wichtiger Dokumente auf den eigenen Server.
- Arbeitsteilung nach Fachgebieten zwischen den bayer. Bibliotheken, Zusammenarbeit der Fachreferenten beim Aufbau einer virtuellen Fachbereichsbibliothek z.B. für Wirtschaft oder Chemie.
- z.B. [Die Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek](#) - Allgemeine und fachliche Informationsquellen im Internet -
- Herr Gößwald verweist auf das Protokoll der KB vom [04.03.1997](#) Punkt: "TOP 7.2 Arbeitsgruppe Präsentation der Bibliotheken im Netz" und daß es schon einen Versuch dieser Art von seiten der WWW-AG gegeben hat.

TOP 5: Aufgabenbereiche der Kommissionsmitglieder

- Die Aufgabenbereiche der Kommission für Benützung bei der Generaldirektion werden überarbeitet und können auf der [Web-Seite bei der GD](#) nachgelesen werden (zur Zeit noch Stand vom 26. Mai 1995).

TOP 6: Verschiedenes

- An der UB Augsburg wurden alle CD-ROM-Datenbanken (bis auf DNB) auf Windows umgestellt.
- Die Bibliotheken sollten dem BVB melden, welche Info-Blätter im WEB zugänglich sind.

TOP 6.1: Neues Verbundsystem

- Herr Vorholzer berichtet über das neue Verbundsystem HORIZON der Firma DYNIX
 - die Genehmigung wurde ausgesprochen ist aber noch nicht abgeschlossen (HBFV)
 - es wird eine erweiterte Bankbürgschaft von DYNIX gefordert (führt zu Mehrkosten von 500.000,--DM)
 - Probleme sind jetzt auch die Sonderinteressen der einzelnen Partner
 - Up- und Downloading im neuen System unbefriedigend (Erwerbungsdaten lokal und im Verbund; Katalogisierung nur in den Verbund) - HORIZON 4.2 soll nicht temporär eingesetzt werden; man wartet auf Version 5.1
- Herr Winter verweist auf die unvollkommene Regelung der Fernleihverteilung in HORIZON
- Aktuelle Nachrichten zum Verbundsystem HORIZON auf dem
 - [WEB-Server des BVB](#)
 - [WEB-Server des SWB](#)
 - [WEB-Server des HBZ](#)

TOP 6.2: Projekt Büchertransportsysteme

- Herr Kempf berichtet, daß der 1. Teil des Projekts erfolgreich abgeschlossen ist.
- Im März wurden je 50.000,--DM für die UB Augsburg und für die UB Würzburg genehmigt (für bessere Autos).
- Für die öffentlich rechtlichen Bücherautos kommt die Containerlösung (Umschlagplatz) in Frage.
- Im 2. Teil soll das Projekt über Bayern hinaus (mit Hessen, NRW, BW) mit der Containerlösung erweitert werden.
- Dies soll eine Ersparnis von rund 120.000,--DM (Portokosten) erbringen.

TOP 6.3: Mikrofichetkataloge (Einstellung)

- Es werden noch einmal alle Grundkataloge erstellt (wegen der Kostenfrage).
- Jedes Jahr bzw. in größeren Zeitabständen sollen kumulierende Supplemente erstellt werden.
- Diese Erstellung ist beschränkt auf die BVB-Verbund-Laufzeit (d.h. nicht mehr möglich bei HORIZON-Verbund)

TOP 6.4: Kleinbetragsregelung

- Kleinbetrag ist z.B. Mahngebühr 15,--DM
- In SIAS hat man die Möglichkeit Benutzer ab 14,--DM Schulden sperren und bar kassieren.

- Bei der TUM gibt es einen Geldautomaten (alter Semesterbeitrittsmarken-Automat) zur Zahlung der Gebühren; wird durch die Amtskasse geleert.
- Die Amtskassen müssen die Bibliotheken besser informieren.
- Ab der 2.Mahnung kommt man in der Regel über die Kleinbetragsregelung hinaus (d.h. die Amtskasse übernimmt).

Der Termin der nächsten Sitzung wird kurzfristig bekannt gegeben.

gez. Dr. Fritz Junginger
gez. Reinhold Gößwald